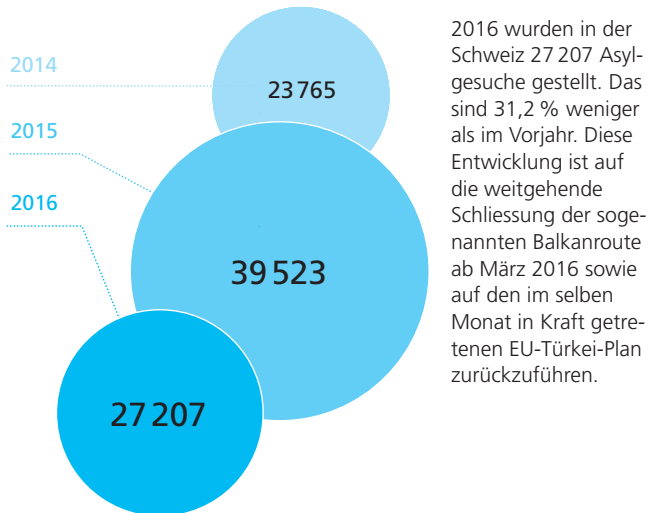


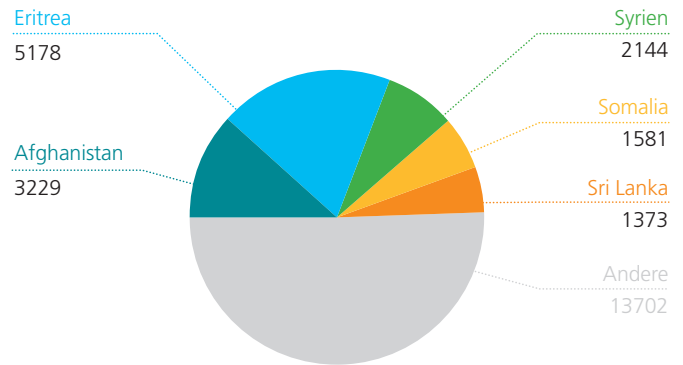
Asylwesen 2016 in Zahlen

1. Einreise

Asylanträge

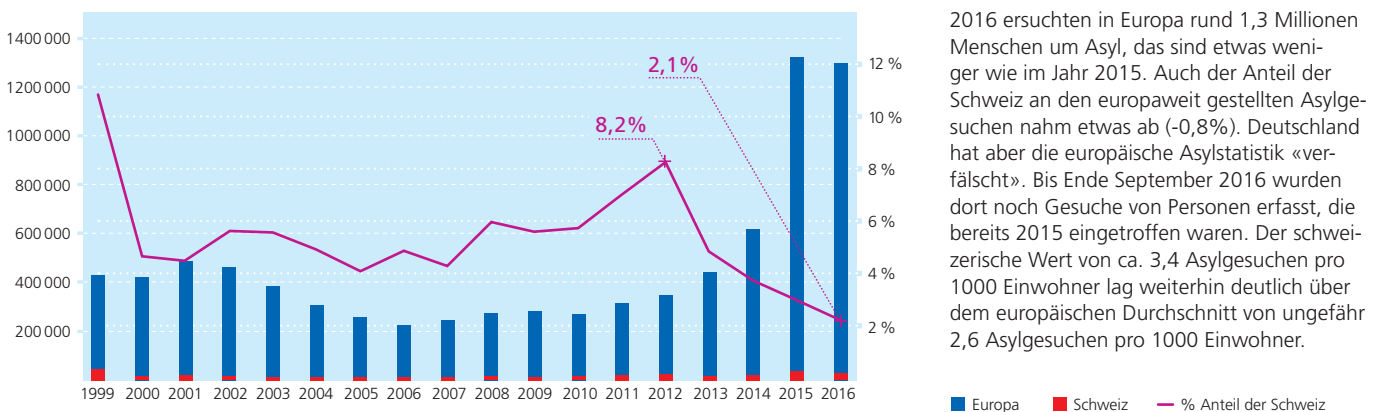


Hauptnationen 2016

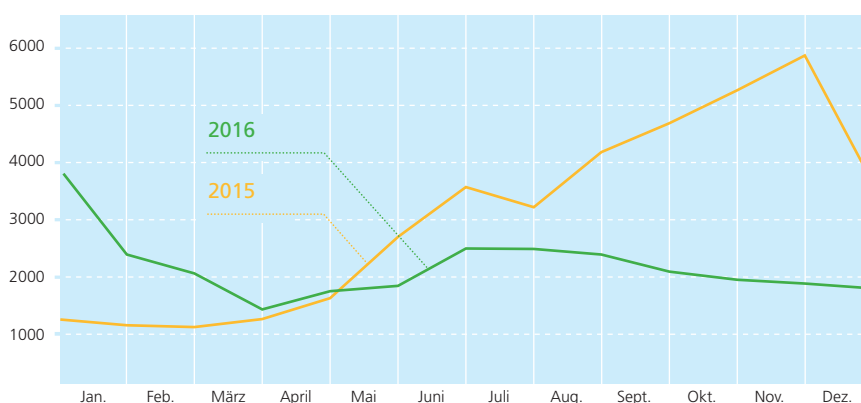


Obwohl die Schweiz kein primäres Zielland für Personen war, welche über die sogenannte Balkanroute nach Europa gelangten, gab es im Jahr 2015 einen Anstieg der Asylgesuche aus Afghanistan, Syrien und dem Irak. Die Gesuche aus diesen Ländern gingen 2016 wieder stark zurück. Die zentrale Mittelmeerroute von Nordafrika nach Italien ist der wichtigste Einflussfaktor für die Entwicklung der Asylgesuche in der Schweiz.

Anteil der Schweiz an Asylsuchenden in Europa



Eintritte in die EVZ und den Testbetrieb

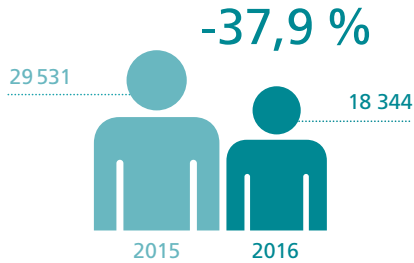


Die erste Hälfte der Gesuchseingänge erfolgte im Zeitraum Januar bis Mitte Juli 2016, die andere Hälfte im Zeitraum Mitte Juli bis Dezember 2016.

2. Erledigungen

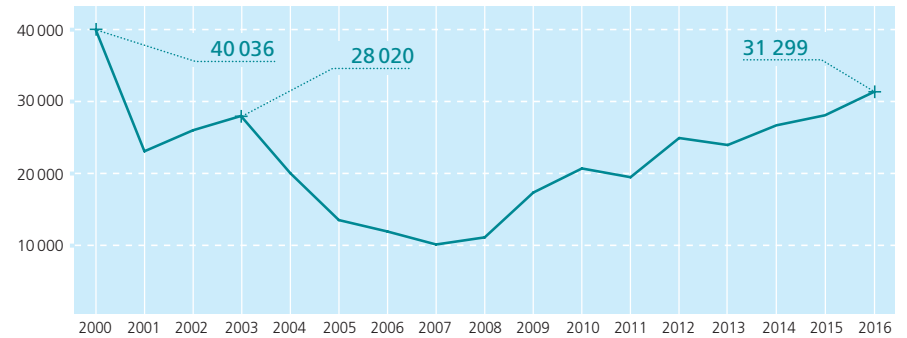
Erstbefragungen

2016 haben Mitarbeitende des SEM 37,9 % weniger Erstbefragungen durchgeführt als 2015.



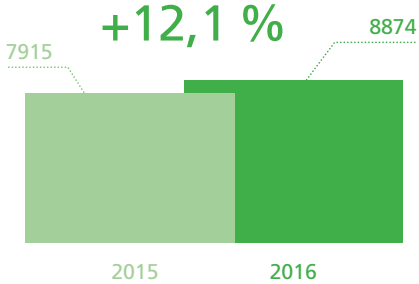
Erstinstanzliche Erledigungen

Seit dem Jahr 2000 hat das SEM in einem Jahr nie so viele Asylgesuche erledigt wie 2016.



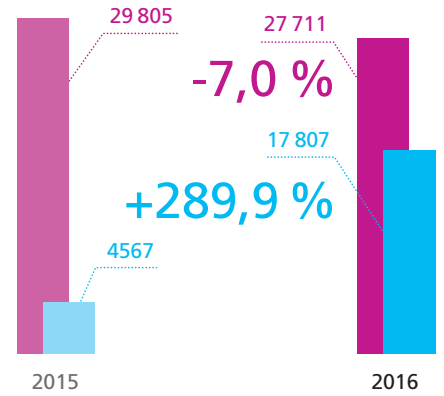
Nichteintretensentscheide Dublin

Die Zahl der Nichteintretensentscheide wegen Dublin-Fälle stieg 2016 gegenüber dem Vorjahr um 12,1%.



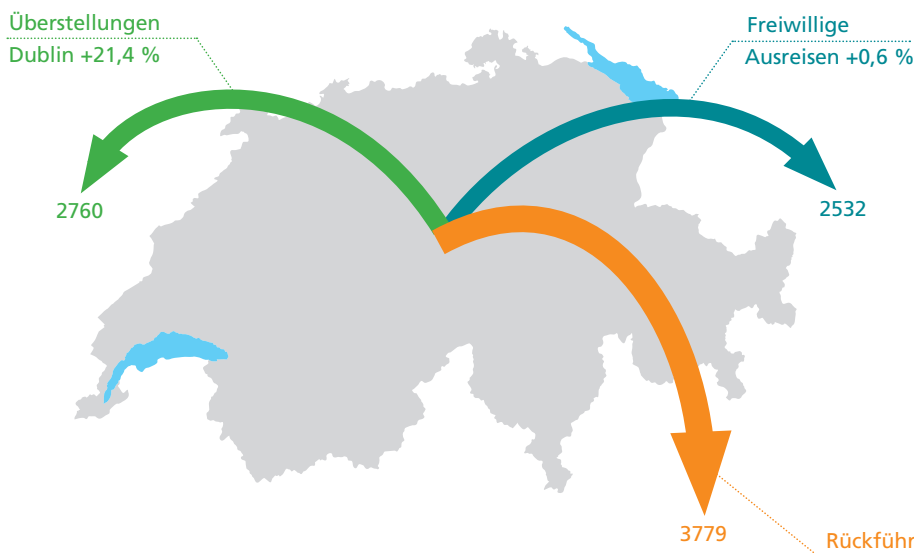
Hängige Asylgesuche

Im Jahr 2016 sank der Bestand der erstinstanzlich hängigen Asylgesuche gegenüber dem Vorjahr um 2094 Gesuche auf 27 711 Gesuche (-7,0 %). Davon waren Ende 2016 17 807 erstinstanzlich hängige Gesuche älter als ein Jahr (Ende 2015: 4567 +289,9 %).



3. Ausreise

Kontrollierte Ausreisen



Im vergangenen Jahr sind 2532 Personen kontrolliert selbständig aus der Schweiz ausgeweist (2015: 2518, +0.6 %). Im Weiteren wurden im Jahr 2016 insgesamt 3779 Personen (2015: 4137, -8,7 %) entweder in ihren Heimatstaat oder einen Drittstaat und 2760 Personen (2015: 2274, +21,4 %) in einen Dublin-Staat zurückgeführt. Gesamthaft ist die Anzahl der kontrollierten Ausreisen und Rückführungen somit insgesamt leicht gestiegen.